

Kunstfestival „Aquamediale“: Der zerbrochene Krug

Lustspiel von Heinrich von Kleist in Pretschen

13.06.2013

Pretschen. Der Morgen bricht an in einem Dorf bei Utrecht. Schreiber Licht will Dorfrichter Adam vor dem Eintreffen des Gerichtsrates Walter warnen, der für sein hartes Durchgreifen bekannt ist. Adam hat eine schlimme Nacht hinter sich, ist verletzt und versucht seinen Zustand mit einer absurden Geschichte zu erklären.

Bei Walters Eintreffen muss er zu allem Übel das Verschwinden seiner Perücke feststellen. Es beginnt ein Gerichtstag, an dem sich Adam selbst immer tiefer in immer unglauwürdigeren Lügen verstrickt. Die Verhandlung dreht sich scheinbar um eine Lappalie, nämlich den zerbrochenen Krug der Marthe Rull. Doch es geht um mehr. Eine Verlobung steht auf dem Spiel, die Ehre der jungen Eve ist lädiert, ein nächtliches Gefecht muss entwirrt werden, und die Fußspuren des Teufels wurden entdeckt. Für Dorfrichter Adam wird es ein schwieriger Prozess, denn die Anwesenheit des Gerichtsrates macht es ihm unmöglich, einen Schuldigen zu bestimmen, ohne dabei selbst in die Schusslinie zu geraten.



Eine handfeste Komödie voller Sprachwitz und bäuerlicher Derbheit. Foto: Theater Poetenpack

Eine handfeste Komödie voller Sprachwitz und bäuerlicher Derbheit. Ein Kampf um Ehre und Gewissen gegenüber einem trickreichen und lügnerischen Amtsinhaber, der sich einfallreich bemüht, die Dinge anders erscheinen zu lassen als sie sind, der Meineid auf Meineid schwört, und am Ende zu einem bemitleidenswerten Helden wird ...

„Der zerbrochene Krug“

Spielstätte: vor der alten Brennerei auf dem Landgut Pretschen am Sonnabend, 15. Juni um 21.00 Uhr
red

Info:

Besetzung:

Dorfrichter Adam: Teo Vadersen
Gerichtsrat Walter: Andreas Hueck
Schreiber Licht: Thomas Mai
Frau Marthe Rull: Gundi Anna Schick
Eve, ihre Tochter: Eva Rahner
Ruprecht, ihr Verlobter: Jörg Vogel
Frau Brigitte: Johanna Lesch